



THEATERSTADL MARKDORF

Vince Ebert

Der Wirtschaftskabarettist kommt mit seinem neuen Programm „Evolution“ am Donnerstag, 6. März, um 20.30 Uhr ins Theaterstadl Markdorf. Mehr auf

Seite 13



RAVENSBURG

Tim Bendzko

Der Senkrechtstarter gastiert am Dienstag, 11. März, um 20 Uhr auf seiner „Ich steh nicht mehr still“-Tour in der Oberschwabenhalle Ravensburg. Mehr auf

Seite 13

Stefan Schutzbach im Interview über „Bodensee - mein See“ – mit Gewinnspiel

„Eine Identifikation mit dem Bodensee“

Der Bodensee zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen in ganz Deutschland. Aber auch die Menschen in der Region identifizieren sich gerne mit ihrer Heimat. Für alle die, die das auch gerne zeigen wollen, gibt es bereits seit drei Jahren das Label „Bodensee - mein See“. Die SeeWoche hat mit Stefan Schutzbach, einem der Köpfe hinter dem Projekt, über die Idee und die Umsetzung gesprochen.

Herr Schutzbach, Sie haben mit „Bodensee - mein See“ ein eigenes Label entwickelt und auf den Markt gebracht. Wie kam es dazu?

Das Ganze ist bereits vor mehr als vier Jahren entstanden. Ich habe eines Abends mal mit meinem Partner Thorsten Frahm über unsere Region, unsere Heimat philosophiert. Dabei ist uns aufgefallen, dass unser See eigentlich gar kein Gesicht hat.

Was meinen Sie mit Gesicht?

Wie kann man Sympathie für etwas zum Ausdruck bringen? Indem man dafür einsteht und sie nach außen hin zeigt. Genau dafür geben wir dem Bodensee ein „Gesicht“: Die Marke „Bodensee - mein See“.

Das bedeutet, Sie wollen eine Identifikation schaffen?

So ist es. Wenn jemand etwas mag, etwas liebt, dann zeigt er das auch gerne. Wir wollen unsere Heimat oder unsere wunderschöne Ferienregion quasi visualisieren.

Gibt es das nicht bereits?

Klar gibt es ein paar Souvenirs und den einen oder anderen pfiffigen Bodenseeartikel. Wir möchten jedoch eine Marke schaffen, welche das positive Bodensee-Image bis weit über unsere Region hinaus trägt.

Dann ist das ja eine regelrechte Marktlücke.

(lacht) Nennen wir es eine Herausforderung. Wir betrachten die Marke als Grundlage, den Menschen in der Region und auch unseren Gästen ein Gefühl der Verbundenheit untereinander und zum Bodensee zu geben.

Das hört sich aber fast schon kitschig an, oder?

Das kann man so interpretieren, aber es ist wirklich so, dass das Ganze aus einem völlig ideellen Gedanken entstanden ist. Natürlich kostet ein solches Projekt Geld und das Produzieren der Artikel auch. Dies müssen wir refinanzieren. Wenn dann noch etwas übrig bleibt, entwickeln wir neue Produkte.

Das heißt, Sie wollen damit kein Geld verdienen?

Doch schon, nur steht dieser Gedanke hinten an. Ich habe eine Werbeagentur, das ist mein Job. „Bodensee - mein See“ ist meine Leidenschaft und ich habe das Glück, beides optimal zu verbinden.

Wie kam die Idee des Logos?

Das war ein Findungsprozess, in dem uns Kerstin Harnisch und Antje Stifel



Auch am Rheinfall ist das auffällige Bodensee-Logo ein Hingucker. Sie sind übrigens auch Auf den Softshell-Jacken, die die SeeWoche-Leser gewinnen können. Bilder: Bodensee-meinsee.de

Stefan Schutzbach

Der 45-Jährige ist in Singen geboren und dort aufgewachsen. Nach der Schule studierte er in Karlsruhe. Danach absolvierte er eine Ausbildung in Zürich zum Multimediaproduzent und später noch eine Ausbildung zum Marketingfachwirt in Villingen. 1996 gründete Stefan Schutzbach die Agentur Werbezentrums am Bodensee in Radolfzell. Mittlerweile hat er acht Mitarbeiter. Der 45-Jährige lebt mit seiner Familie in Horn auf der Hörn und hat zwei Kinder.



Gewinnspiel

Die SeeWoche verlost in Kooperation mit „Bodensee - mein See“ fünf Softshell-Jacken im Wert von je 89,90 Euro. Die Gewinner können sich die Farbe und Größe selbst wählen. Wer gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Kennwort „Bodensee - mein See“ bis Montag, 10. März, an win@seewoche.de. Die eigene Adresse bitte nicht vergessen. Wer mehr über die Kollektion von „Bodensee - mein See“ erfahren möchte, kann in den „Bodensee - Mein See“-Shop in die Werner-Messmer-Str. 1 in Radolfzell gehen oder im Internet vorbeischaun unter:

www.bodensee-meinsee.de



maßgeblich unterstützt haben.

Und wie ist die Resonanz?

Sie ist durchweg positiv. Vor allem, was die Kleidung angeht. Sehr beliebt sind die Softshell-Jacken, die Hoodys und natürlich die T-Shirts.

Diese sind preislich allerdings nicht mit Souvenirartikeln zu vergleichen...

...und das ist gut so. (lacht) Nein, ernsthaft, uns ist es wichtig, dass wir eine hochwertige Qualität anbieten können. Es soll ja nicht ein Billig-Artikel sein, das würde nicht zum Image unseres Bodensees passen. Deshalb achten wir im Einkauf und der Produktion auch auf entsprechende Qualität.

Sie haben es auf Ihrer Internetseite so beschrieben, dass aus einer Wurzel ein Pflänzchen wurde. Ist der Baum schon in Sicht?

Das Bäumchen auf alle Fälle. Die Marke „Bodensee - mein See“ gibt es jetzt seit gut drei Jahren und wir haben ja nicht nur Kleidung in unserem Angebot. In der Zwischenzeit ist jede Menge dazugekommen. Das aktuellste Produkt ist der Seetaler.

Ein Seetaler?

Ja, das ist eine Silbermünze mit dem Bodensee als Logo und den Ländernamen Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Sie besteht aus einer Unze 999er Feinsilber und ist



So sieht der Seetaler aus.



Sehr beliebt ist die Softshell-Jacke in der Farbe „acidgreen“.

limitiert auf 5000 Stück. Jede mit eigenem Zertifikat. Unsere Pläne gehen allerdings schon weit über diesen Silbertaler hinaus. Man wird ab April bei uns im online-Shop und auch in anderen Portalen mit „Seetaler“ bezahlen können.

Die Fragen stellte Reiner Jäckle

Umfrage der Woche

Lieblingsbuch
Was lesen Sie momentan?

Es gibt Bücher, die man gelesen haben muss und dann gibt es noch Lieblingsbücher. Wer viel liest, hat aber meistens nicht nur ein Lieblingsbuch, sondern gleich mehrere. Die SeeWoche wollte wissen, wie das bei ihren Lesern aussieht.



Ulrike Ristow, 45

Ich lese am liebsten historische Romane. Hier vor allem Ken Follett „Die Säulen der Erde“ und „Die Kathedrale des Meeres“ von Ildefonso Falcones. Zudem lese ich sehr gerne auch Hebammenromane. Das ist wahrscheinlich beruflich bedingt.



Charlotte Schubert, 14

Ich lese sehr gerne Lektüren. Aber auch aktuelle Jugendbücher, Fantasyromane und historische Romane. Zurzeit begeistern mich „Die Leiden des jungen Werther“. Goethe ist sowieso mein Lieblingsschriftsteller, ich mag ganz besonders seine Gedichte, den „Erlkönig“ und Balladen. Sein Schreibstil gefällt mir.



Martina Hartmann, 49

Bücher sind Lebensbegleiter. Man hat verschiedene Lebensphasen, in denen man von unterschiedlichen Themen begleitet wird. Im Moment ist dies für mich „Nathan, der Weise“ von Lessing. Für mich ist es ein Zeichen eines guten Buches, das so spannend ist, dass man es mehrmals liest und dabei immer wieder neue Aspekte entdeckt. Es wird einfach nie langweilig.

Friedrichshafen

Ab Freitag:
Aqua Fisch



Pünktlich zum Start der Angelsaison 2014 hat die Messe Friedrichshafen die Köder für die Neuauflage der Aqua Fisch ausgelegt. Am Wochenende lockt die internationale Messe für Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik die Fans der Flossentiere und bunten Unterwasserwelten an den Bodensee. 162 Aussteller aus 13 Nationen bieten zahlreiche Testbereiche und Vortragsforen. Die Messe Aqua Fisch findet von Freitag, 7. März, bis Sonntag, 9. März, auf dem Messegelände Friedrichshafen statt.